

Ausschnitt Interview Wolfgang Kalmbach mit Irmgard Weller geb. Gräter - 2. Febr. 2001

Situation: Ein Vikar der bekennenden Kirche wird nach Notzingen versetzt. Er benötigt ein Privatzimmer.

I.G.: Erst im August 1938 wurde ein Vikar der bekennenden Kirche nach Notzingen versetzt: Siegfried Weller. Er sollte in einem Privathaus wohnen und sich einmal in der Woche schriftlich im Pfarrhaus anmelden und dort die Eintragungen in die Kirchenbücher und die arischen Abstammungen zu machen. Wie schwierig die Lage war merkt man auch daran, dass keine der kirchentreuen Familien für den Vikar ein Zimmer geben wollte – aus Angst vor der Partei. Doch Herr Barz aus Wellingen - ein aufrechter Sozialdemokrat – traute sich und der Vikar war gerne in der Familie und bis zu seinem Tod mit ihr verbunden.